

Projekt: Erweiterung und Sanierung der Stadtbücherei Neuer Markt 17
Projektleitung: Hr. Rehkopp / Hr. Winkler

Verfahrensstand / Beschlussbedarf:			
<input checked="" type="checkbox"/>	Freigabe des Projektes	Beschluss	HFA/Rat vom: 6.5.2008 3.11.2009
<input checked="" type="checkbox"/>	Berichtswesen		
<input checked="" type="checkbox"/>	turnusmäßig, Bericht über den Stand des Projektes		
<input type="checkbox"/>	anlassbedingt		
<input type="checkbox"/>	Feststellung Projektende		

Projektstandsbericht vom 28.10.2010

Aufgrund des termingerechten Baubeginns bei dem Projekt "Feuerwache Haan" war der Auszug der in die ehemaligen Bauhof-Räumlichkeiten an der Nordstr. ausgelagerten Stadtbücherei zwingend zum 20.10.2010 notwendig. In den vergangenen Wochen war es das prioritäre Ziel des Bauablaufs der Bücherei-Baustelle den 1. Bauabschnitt der Stadtbücherei rechtzeitig für die Nutzung freigeben zu können.

Dank des kooperativen Verhaltens der beteiligten Firmen gelang dies schließlich und das Unterschoß konnte termingerecht an die Bücherei übergeben werden. Der Umzug aus den Ausweichräumen im ehemaligen Bauhof einschließlich der dort eingelagerten Medien erfolgte reibungslos. Die zwischenzeitlich erwogene erneute Zwischenlagerung an anderer Stelle, konnte so vermieden werden.

Derzeit wird mit Hochdruck am Innenausbau des 2. Bauabschnittes im Erdgeschoss gearbeitet. Die Fertigstellung ist hier für Ende November /Anfang Dezember vorgesehen. Festpunkt ist der 13.12. als Liefertermin für die Bücherregale.

Im 3. Bauabschnitt sind die Rohbauarbeiten des Anbaus fertiggestellt. Die Baugrube ist verfüllt. Die Montage der Stahlkonstruktion erfolgt voraussichtlich Anfang bis Mitte November. Fertigstellung ist für Ende Februar 2011 geplant.

Über weitere erfolgte Vergaben wird im nicht öffentlichen Teil berichtet.



zwischengelagerte Medien im Bereich des Schülercenters



Umzugs-Chaos im UG

Projekt: **Neubau der Grundschule Mittelhaan, Dieker Str. mit OGS
und Musikschule**
Projektleitung: **Fr. Sann**

Verfahrensstand / Beschlussbedarf:			
<input checked="" type="checkbox"/>	Freigabe des Projektes – Antrag Fördermittel	Beschluss	Rat vom: 23.2.2010
<input checked="" type="checkbox"/>	Berichtswesen		
<input checked="" type="checkbox"/>	turnusmäßig, Bericht über den Stand des Bauprojektes		
<input type="checkbox"/>	anlassbedingt		
<input type="checkbox"/>	Bezugsfertigstellung		

Projektstandsbericht vom 28.10.2010

In seiner Sitzung am 23.02.2010 hat der Rat der Stadt Haan die Beauftragung des bevorzugten Bieters des PPP-Vergabeverfahren, das Bauunternehmen Fechtelkord & Eggersmann beschlossen. Für den BVVFA am 18.11.2010 wird nun turnusmäßig der Projektstandsbericht erstellt.

Die Errichtung des Schulneubaus schreitet in zügigen Schritten voran und liegt sehr gut im Bauzeitenplan. Die Fertigstellung des Rohbaus steht in den nächsten Wochen an. Mit der Montage der Fenster wurde bereits begonnen. Ebenfalls sind bereits die ersten Wandflächen mit dem Sichtmauerwerk versehen worden.

Das Richtfest wird am 03.11.2010 in einem feierlichen Rahmen begangen. Das Ziel bis zum Winter die Gebäudehülle des Neubaus witterungsdicht zu erstellen, ist nach dem derzeitigen Baufortschritt realistisch und sehr gut erreichbar.



Foto der Baustelle vom 18.10.2010

Projekt: Neubau und Ertüchtigung Feuerwache Nordstr.
Projektleitung: Hr. Tödte

Verfahrensstand / Beschlussbedarf:			
<input checked="" type="checkbox"/>	Freigabe des Projektes – Antrag Fördermittel	Beschluss	Rat vom: 8.6.2010
<input checked="" type="checkbox"/>	Berichtswesen		
<input checked="" type="checkbox"/>	turnusmäßig, Bericht über den Stand des Bauprojektes		
<input type="checkbox"/>	anlassbedingt		
<input type="checkbox"/>	Bezugsfertigstellung		

Projektstandsbericht vom 28.10.2010

Auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 08.06.2010 wurde am 14.07.2010 der Auftrag für den Neubau und die Ertüchtigung der Feuer- und Rettungswache Haan an den bevorzugten Bieter, die MBN Bau AG, Georgsmarienhütte erteilt.

Dieser Bericht für den BVVFA am 18.11.2010 erläutert den aktuellen Projektstand.

Am 23. August 2010 wurde der Bauantrag für den Neubau und die Ertüchtigung der Feuer- und Rettungswache Haan sowie der Abbruchartrag für die Altbauten termingerechtere eingereicht.

Mit dem RWE wurde die notwendige Umsetzung der Trafostation auf dem Grundstück geplant und projektiert. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Tagen.

Feuerwehr und Bücherei (ausgelagerte Bücher während deren Umbauphase) hatten die abzubrechenden Altbauten am 22. Oktober planmäßig geräumt, so dass seit dem die Rodungs- und Abbrucharbeiten zur Räumung des Baufeldes begonnen haben. Die Fällgenehmigung sowie die Abbruchgenehmigung mit Abbruch und Entsorgungskonzept einschließlich der erforderlichen Zustimmung des Kreises liegt vor.

Einige der größeren Bäume erwiesen sich bei einer Begehung durch Mitarbeiter des Grünflächenamtes zudem als nachhaltig geschädigt und auf Grund ihres hohen Totholzanteiles oder Fäulnis im Bereich der Wurzeln als Gefahrenbäume, die ohnehin kurzfristig hätten entfernt werden müssen. Gemäß der Baumschutzsatzung der Stadt Haan werden Ersatzpflanzungen mit großen, Standortgerechten Laubbäumen, überwiegend entlang der Nordstraße, erfolgen. Außerdem werden Teile der Fassaden begrünt.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter der Feuerwehr haben ihr Quartier in den auf dem Gelände für die Bauzeit aufgestellten Ersatzcontainer bezogen, die freiwillige Feuerwehr in der alten Betriebshofhalle an der Feldstraße.

Weiterhin finden Planungsgespräche zwischen dem Auftragnehmer MBN Bau AG, vertreten durch die Niederlassung Köln, dem von der Fa. MBN beauftragten Planungsbüro PBR, sowie dem Gebäudemanagement und der Feuerwehr der Stadt Haan statt um die Bauantragsplanung zu einer vertragsgerechten Ausführungsplanung weiterzuführen. Das Gebäudemanagement kontrolliert und optimiert auch in dieser Planungsphase die Umsetzung der vertraglich geschuldeten Leistung des AN intensiv.

Wenn alles weiterhin planmäßig verläuft wird noch Ende November nach einer entsprechenden Teilbaugenehmigung mit den ersten Fundamentierungsarbeiten begonnen; die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für Dezember 2011 geplant.

Projekt: Energetische Sanierung Sporthalle Adlerstraße
Projektleitung: Rolf Weber

Verfahrensstand / Beschlussbedarf:			
<input checked="" type="checkbox"/>	Freigabe des Projektes – Antrag Fördermittel	Beschluss	Rat vom: 11.8.2009 6.10.2009
<input checked="" type="checkbox"/>	Berichtswesen		
<input checked="" type="checkbox"/>	turnusmäßig, Bericht über den Stand des Bauprojektes		
<input type="checkbox"/>	anlassbedingt		
<input type="checkbox"/>	Bezugsfertigstellung		

Projektstandsbericht vom 28.10.2010

Die derzeitige Planung sieht vor, dass die Sporthalle Gymnasium Adlerstraße mit Beginn der Weihnachtsferien 2010 / 2011 für den Schul- und Vereinssport geschlossen wird. Art und Umfang der Ausräumarbeiten wurden mit Vertretern von Schule und Vereinen im Vorfeld besprochen.

Mit Beginn des neuen Jahres wird die Baustelleneinrichtung vorgenommen, fest montierte Sportgeräte in der Halle werden demontiert und ausgelagert. Großflächige Abbrucharbeiten im inneren der Halle sollen ab Mitte Januar erfolgen. Jahreszeitbedingt sind zunächst Arbeiten innerhalb der Halle und des Foyers geplant. Neben den Abbrucharbeiten sind dies vor allem Stahlbeton- und Mauerwerksarbeiten zur Umsetzung neuer Brandschutzanforderungen (zukünftig gibt es zwei unabhängige Treppenhäuser) und neuer Nutzeranforderungen (Neubau eines Behinderten-WC's mit Dusche). Neben neuen Rauchschutztüren im Bereich der Treppenhäuser werden auch im Eingangsbereich neue Türen eingebaut.

Im Bereich des Besucherfoyers und der angeschlossenen Besucher WC's erfolgen ebenfalls Anpassungsmaßnahmen an Brandschutzbestimmungen und Versammlungsstättenverordnung. Auch hier werden die Eingangstüren erneuert und zu den Tribünen hin Rauchschutztüren eingebaut. Da das Besucherfoyer auch als Fluchtweg von den Hallentribünen dient muss der Deckenbereich brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Ferner müssen die räumlichen Abmessungen der Besucher WC's geändert werden, Fliesenbeläge an Wänden und Böden sowie Sanitärausstattung und WC-Trennwände werden ebenso wie die Oberlichter komplett erneuert.

Im Frühjahr des kommenden Jahres soll mit den Veränderungen im Dachbereich begonnen werden. Die zuvor freigelegte Stahlkonstruktion der Sheddächer soll in Abschnitten zunächst durch aufgesetzte Stahlstützen und Stahlträger ergänzt werden ehe dann eine neue Dacheindeckung mit gedämmten Trapezblechelementen (Sandwich-elementen) erfolgt. Zusätzlich erhält jeder der insgesamt drei Hallenabschnitte im Firstbereich ein Lichtband, das zukünftig eine natürlichen Belichtung der Halle gewährleistet. Das schadensanfällige Sheddach wird somit in eine gedämmte Satteldachform umgewandelt und entspricht energetisch den Bestimmungen der EnEV 2009.

Nach Abschluss der Dacharbeiten folgen im Frühjahr / Sommer die Arbeiten des technischen Ausbaus (Heizung/Lüftung/Elektro) sowie der neue Innenausbau mit den Bereichen Abhangdecken, Sportboden, Tribünen und Prallschutz, auch hier gilt es die Bestimmungen der Sonderbauvorschriften umzusetzen.

In den vergangenen Wochen und Monaten bestand unsere Aufgabe darin die Planung für die Umsetzung der oben genannten Schritte voranzutreiben. Neben der Aufnahme

des Bestandes und der Änderungsplanung standen vor allem Abstimmungen mit der Bauaufsicht und den Fachingenieuren im Vordergrund, die ihrerseits mit den notwendigen Informationen versorgt werden mussten. Als besonders schwierig gestaltete sich die Anpassung eines Gebäudes aus den 60er Jahren an die Verordnungen und Bestimmungen des Jahres 2010. Bei der Bearbeitung des Projektes zeigte sich außerdem, dass damalige Planung und tatsächliche Ausführung nicht immer übereinstimmten. Für viele Bereiche liegt keine Planung vor. Nach erfolgter Beauftragung in den Ingenieurbereichen Tragwerksplanung (Statik), Technische Gebäudeausrüstung (Planung Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro), Brandschutz, Bauphysik, Bauakustik und Vermessungstechnik wurden von den Ingenieurbüros teilweise schon erste Planungsleistungen und Konzepte abgeliefert.

Die mit der energetischen Sanierung geplanten Änderungen sind bauantragspflichtig.

Bild 1: Das Foto zeigt den augenblicklichen IST-Zustand der Sporthalle Gymnasium Adlerstraße. Als Grafik eingefügt wurde der (gespiegelte) Schnitt des Gebäudes mit Darstellung der geplanten Dachaufständerung auf den Trägern des bestehenden Sheddaches.



Bild 2: Das Foto zeigt eine Stahlstütze der geplanten Dachaufständerung auf dem Obergurt (obersten Träger) des vorhandenen Sheddaches. Im Zusammenarbeit mit dem Tragwerksplaner und einem Bauschlosser wurde die Umsetzung dieses Stahlbau-Details im Vorfeld ausprobiert u.a. um Zeit und Umfang der Arbeiten zu bewerten.

